

Auf die richtige Mischung kommt es an!

7. November 2018

Manuela Siegenthaler,
Berufsbildungsverantwortliche
Verband Kinderbetreuung Schweiz

kibesuisse

Verband Kinderbetreuung Schweiz

Fédération suisse pour l'accueil de jour de l'enfant

Federazione svizzera delle strutture d'accoglienza per l'infanzia

Josefstrasse 53, CH-8005 Zürich, T +41 44 212 24 44, www.kibesuisse.ch



Ziel



Gedankenanstoss zum Thema

«Qualifikation des Fachpersonals zur Betreuung von Kindern resp. zum Grade- and Skill-Mix in Teams von schulergänzenden Tagesstrukturen und Tagesschulen»

zu geben.

Ablauf



1. Theorie Input
2. Stärken und Schwächen
3. Empfehlungen kibesuisse

Was sind Grades?



- Rang oder Dienstgrade
- Berufsbezeichnungen oder Berufsgruppenzugehörigkeiten, welche über Nachweise wie

Zeugnisse, Bescheinigungen, Diplome, Urkunden belegbar sind.

Was sind Skills?



- Know-how
- Fertigkeiten
- Fähigkeiten
- Erfahrungen

Verständnis von Grade- and Skill-Mix



Unter **Skill-Mix** wird die passende Teamzusammensetzung im Bezug auf Fähigkeiten, Berufs- und Lebenserfahrung verstanden.

Beim **Grade-Mix** geht es um die Durchmischung unterschiedlicher Bildungsabschlüsse innerhalb des Teams.

Grade- and Skill-Mix ein Novum?














Seit längerem in der Personalentwicklung bekannt unter den Bezeichnungen

- **Qualifikations-Mix**
- **Personal-Mix**
- **Team-Mix**

Grade- and Skill-Mix ein Novum?



Vorgaben Kantone Personalschlüssel / Ausbildungsverpflichtung in Pflegeheimen

	Welche Grade-Mix-Vorgaben werden für das pflegende Personal in Alters- und Pflegeheimen gemacht?			Ausbildungsverpflichtung
	geforderter Anteil an Tertiärbildung in %	geforderter Anteil an Sekundärbildung in %	geforderter Anteil an Sekundär- und Tertiärbildung kombiniert in %	Vorgaben der Kantone
 AG	20	20	40	LINK
 AI	keine	keine	keine	keine
 AR	17	17	34	LINK
 BE	20	30	50	LINK
 BL	keine	keine	keine	LINK
 BS	keine	keine	40	keine
 FR	15-25	10-20	40	keine
 GE	20	40	60	keine
 GL	20	30	50	keine
 GR	20	keine	40	LINK
 JU	15	15	30	keine

Internetquelle:
Curaviva 03.09.2018

Grade- and Skill-Mix Ziel



Ziel ist die optimale Mischung aus

- **Berufsgruppen und Fähigkeiten**

zur Erfüllung des Arbeitsauftrages unter Berücksichtigung von

- **Arbeitsplatzattraktivität, Arbeitsmarktbedingungen und Ökonomie.**

Grade- and Skill-Mix Zielerreichung



Zwei Hauptfragen zu beantworten:

- Welche traditionell durchgeführten Aufgaben können besser/genauso gut von anderen Berufsgruppen übernommen werden?
- Welches ist die spezifische Kernkompetenz jeder der Berufsgruppe die niemand anders besser und wirtschaftlicher ausüben kann?

Hauptnutzen



Hauptnutzen



- Qualifikation des Personals optimal nutzen
- Grundlage für qualitativ hochstehende Arbeitsleistung
- Erleichterung der Arbeit und Zusammenarbeit
- Steigerung der Effizienz, Effektivität und Professionalität
- Erzielung einer hohen Angebotsqualität

Stärken / Schwächen



Stärken



- Entlastung von Mitarbeitenden mit höherer Qualifikation von Aufgaben mit tieferen Qualifikationsanforderungen
- höherer Anspruchsgrad der Arbeit für Mitarbeitende mit geringerer Qualifikation
- Spezialisierung der Mitarbeitenden in ihren Aufgabengebieten führt zu Lerneffekten und höherer Qualität
- höhere Zufriedenheit der Mitarbeitenden
- bessere individuelle Förderung möglich



Schwächen



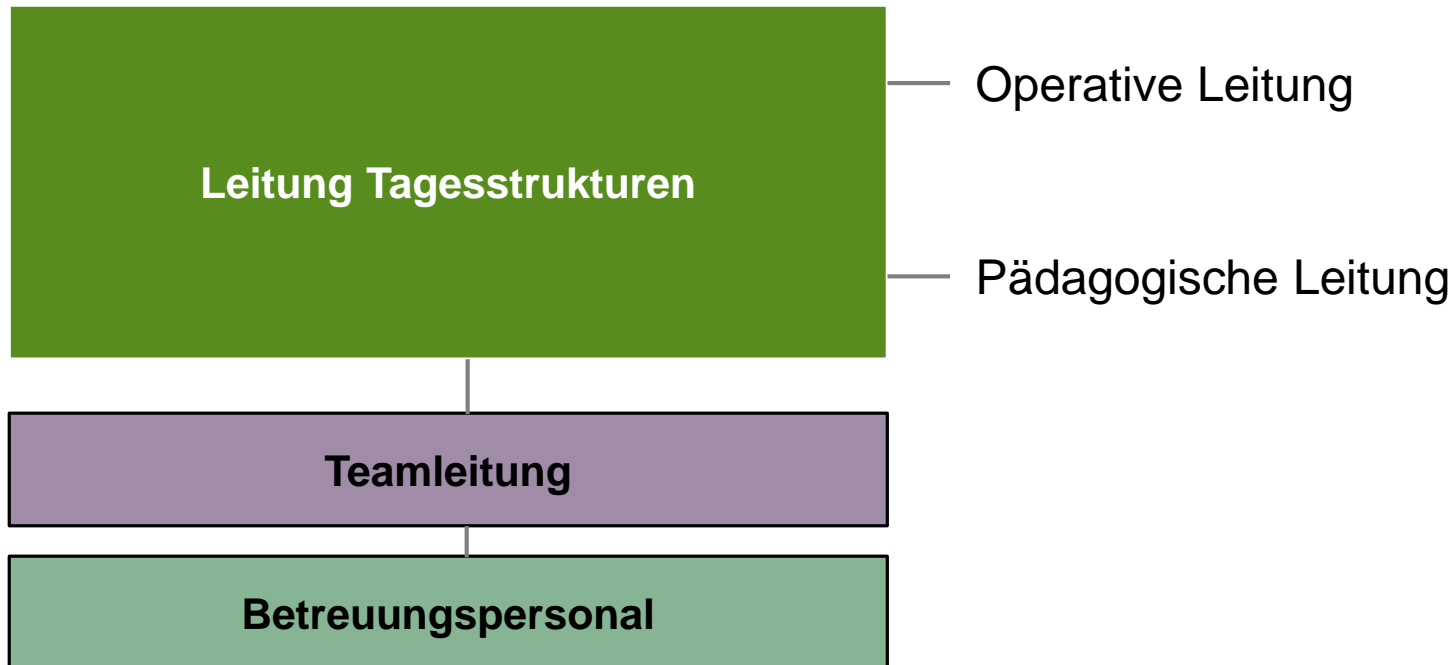
- Fehleinschätzung bei Mitarbeitenden bezüglich ihrer Qualifikationen
- Zusammensetzung eines unharmonischen Teams
- Mitarbeitende mit niedrigeren Qualifikationen können sich diskriminiert fühlen



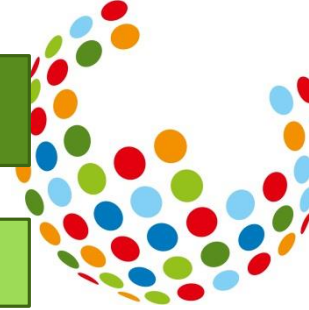


**Empfehlungen KIBESUISSE zur
berufliche Qualifikation des Personals
in
Tagesstrukturen der Kinderbetreuung**

Funktionen für die richtige Team- Mischung in Tagesstrukturen der Kinderbetreuung



Leitung Tagesstruktur



Operative Leitung

Pädagogische Leitung

Teamleitung

Qualifikationsanforderungen

Tertiäre Ausbildung (HF, FH, HS) in Kindererziehung, Pädagogik oder Sozialpädagogik
Beispiel:
HF Kindererziehung

UND

Führungsweiterbildung im Umfang von 10 ECTS
Beispiel: Institutionsleiter/in in sozialen oder sozial-medizinischen Institutionen (Höhere Fachprüfung)

Ausbildung als Berufsbildner/in und Praxisausbilder/in

Tertiäre Ausbildung (HF, FH, HS) in Kindererziehung, Pädagogik oder Sozialpädagogik
Beispiel:
HF Kindererziehung

UND

Führungsweiterbildung im Umfang von 10 ECTS
Beispiel: Institutionsleiter/in in sozialen oder sozial-medizinischen Institutionen (Höhere Fachprüfung)

Ausbildung als Berufsbildner/in und Praxisausbilder/in

Tertiäre Ausbildung (HF, FH, HS) in Kindererziehung, Pädagogik oder Sozialpädagogik
Beispiel:
HF Kindererziehung

ODER

Weiterbildung als Teamleitung in sozialen und sozial-medizinischen Institutionen (Berufsprüfung)

Empfehlungen kibesuisse berufliche Qualifikation



Betreuungspersonal Tagesstrukturen

Pädagogisches Fachpersonal

Pädagogisches Assistenzpersonal

Qualifikationsanforderungen

Abschluss als Fachperson
Betreuung EFZ Kind oder
gleichwertige Ausbildung in
Kleinkinderziehung

Qualifikation in der Kinderbetreuung
Beispiele: Tageseltern Grundbildung,
Diplom Spielgruppenleitung, nicht
anerkannte Branchen-Diplome aus
anderen Ländern, Abschluss einer
Weiterbildung für schulergänzendes
Betreuungspersonal

Bestrebungen kibesuisse



- Auftrag des Bundesamt für Sozialversicherungen 2016-2019 bei Revision Rahmenlehrplan HFK:
 - Anliegen angemessen berücksichtigen
 - Implementierung allgemein in der Branche
- Kantone resp. Bewilligungs- und Kontrollinstanzen vermehrt auf kibesuisse Empfehlungen zur Qualifikation des Fachpersonal hinführen
- Betreuungseinrichtungen über Sinnhaftigkeit der Durchmischung des Personalbestandes aufklären

Fazit für Trägerschaften



- Betreuungsqualität steigt durch qualifiziertes Personal und gute Teamdurchmischung
- durch Steigerung der Betreuungsqualität = betriebswirtschaftliche Existenzsicherung
- Sicherung den steigenden Anforderungen/Ansprüchen gerecht zu werden (Inklusion, Migration, Sprachförderung)

Für Fragen:



Besuchen Sie unseren Stand Nummer E26, Halle 3.2

